

## **Datenschutzkonzept Alumnibefragung Wehrtechnik (DATAV V-Nr. 10063358)**

### **Ziel und Intention der Befragung**

Der Studiengang „Wehrtechnik“ wurde in den Jahren 2008 bis 2009 vom BMVg in Zusammenarbeit mit der Universität der Bundeswehr München (UniBw M) konzipiert. Er begann erstmals mit Studierenden im Studienjahr 2009/2010.

Hintergrund der Einführung war ein wachsender Mangel an technischem Fachpersonal im BAAInBw (Bundesamt für Ausrüstung und Infrastruktur der Bundeswehr, vormals BWB), speziell im Bereich des gehobenen Dienstes. Der Studiengang ist für Studieninteressenten attraktiv, da die Studierenden ihr Studium im Status eines Technischen Regierungsoberinspektorenanwärters (TROIA) durchführen und dabei eine Besoldung in Höhe der Anwärterbezüge für Besoldungsgruppe A10 erhalten. Nach abgeschlossenem Studium und erfolgreicher Laufbahnprüfung erfolgt die Verbeamtung auf Lebenszeit in der Regel innerhalb von 2 bis 3 Jahren. Gleichzeitig bieten das BMVg und die Wehrtechnischen Dienststellen den Absolventinnen und Absolventen interessante Beschäftigungsmöglichkeiten.

Der Studiengang wird von den Fakultäten für Maschinenbau (MB) sowie Elektrotechnik und Technische Informatik (ETTI) durchgeführt, dabei gibt es drei Studienrichtungen, die jeweils den Fakultäten folgendermaßen zugeordnet sind:

Fakultät ETTI: Informationstechnik und Elektronik (ITE)

Fakultät MB: Luftfahrzeugtechnik (LFT), Marinetechnik (MT)

Dabei bildet Wehrtechnik (ITE) weitestgehend das Studium der Kommunikationstechnik und Technischen Informatik ab, die beiden anderen Richtungen (LFT bzw. MT) das Studium des Maschinenbaus mit den beiden gleichnamigen Vertiefungen.

Ziel der Befragung ist die fachliche Weiterentwicklung des Studiengangs auf Basis des Feedbacks von Alumni, die bereits längere Zeit nach Abschluss des Studiums erwerbstätig sind. Für die Teilnahme an der Befragung sollen Absolventinnen und Absolventen gewonnen werden, deren Studienabschluss vor dem 01.10.2020 erfolgt ist. Hierbei handelt es sich um insgesamt 209 Personen.

Die Erkenntnisse aus der Befragung werden von der Studiengangskommission Wehrtechnik und den beteiligten Fakultäten ETTI und MB herangezogen, um den Studiengang bedarfsorientiert weiterzuentwickeln.

## **Rechtliche Grundlagen von Alumnibefragungen**

Die Universität der Bundeswehr München (UniBw M) soll gemäß Art. 7 Abs. 4 in Verbindung mit Art. 108 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) ihre Bachelor- und Masterstudiengänge einer Akkreditierung gemäß Studienakkreditierungsstaatsvertrag (StudAkkStV) unterziehen. Art. 4 Abs. 1 StudAkkStV legt fest, dass die Länder Näheres zur Sicherung und Entwicklung der Qualität in Studium und Lehre in Rechtsverordnungen (Studienakkreditierungsverordnungen) bestimmen.

In § 18 Abs. 1 der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung (BayStudAkkV) ist festgelegt: „Das Qualitätsmanagementsystem beinhaltet regelmäßige Bewertungen der Studiengänge und der für Lehre und Studium relevanten Leistungsbereiche durch ... Absolventinnen und Absolventen.“

In der Evaluationsordnung (EvaO) der UniBw M heißt es in § 7 Abs. 1: „Die Absolventinnen und Absolventen der UniBw M sollen regelmäßig zu ihrer Einschätzung von Studium und Lehre und zu ihren Erfahrungen mit dem Übergang von der UniBw M in die Truppe bzw. in den Beruf sowie in den ersten Berufsjahren befragt werden.“

Um den aufgeführten rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen, hat die UniBw M im Frühjahr 2022 eine zentrale Alumnibefragung durchgeführt, an der Absolventinnen und Absolventen aller Fakultäten bzw. Studiengänge teilnehmen konnten. Die Auswertung dieser Befragung ist abgeschlossen, die Veröffentlichung des Abschlussberichts erfolgt im Mai 2023.

## **Notwendigkeit einer spezifischen Alumnibefragung Wehrtechnik**

Im speziellen Einzelfall des Studiengangs Wehrtechnik ist eine ergänzende Alumnibefragung aufgrund mehrerer Besonderheiten sinnvoll:

Erstens handelt es sich um einen relativ kleinen Studiengang (ca. 25-30 Studienanfängerinnen bzw. Studienanfänger pro Jahr). Zweitens sind die Studierenden keine Soldatinnen bzw. Soldaten, die sich für die Offizierlaufbahn entschieden haben, sondern Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter (zumeist Beamte / zur Verbeamtung vorgesehene Angestellte) des BAAInBw, die in der Regel vor, während und nach ihrem Studium in einem Beschäftigungsverhältnis zum BAAInBw stehen. Diese Studierenden profitieren somit von der Alumniarbeit der UniBw M in geringerem Maße als die Alumni in der Offizierlaufbahn und sind daher im Alumni-Netzwerk der UniBw M unterrepräsentiert. Beide Faktoren sind in Kombination dafür verantwortlich, dass nur sehr wenige ehemalige Wehrtechnik-Studierende an der zentralen Alumnibefragung im Frühjahr 2022 teilgenommen haben.<sup>1</sup>

Drittens konnte der Fragebogen der zentralen Alumnibefragung die Besonderheiten des Wehrtechnik-Studiums und der Berufswege von Wehrtechnik-Absolventinnen bzw. Wehrtechnik-Absolventen nicht hinreichend abbilden.

---

<sup>1</sup> Unter den knapp 1.000 Teilnehmenden der zentralen Alumnibefragung waren nur fünf Absolventinnen bzw. Absolventen des Studiengangs Wehrtechnik.

Sowohl die geringe Zahl ehemaliger Wehrtechnik-Studierender unter den Teilnehmenden der zentralen Alumnibefragung als auch die fehlende Berücksichtigung der besonderen Spezifika des Studiengangs in der zentralen Alumnibefragung legen eine spezifische Befragung der Wehrtechnik-Alumni nahe.

Gleichzeitig verdeutlicht die Tatsache, dass Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Wehrtechnik im Alumni-Netzwerk der UniBw M unterrepräsentiert sind, dass für eine spezifische Alumnibefragung Wehrtechnik Befragungsteilnehmerinnen bzw. -teilnehmer anders akquiriert werden müssen als bei der zentralen Alumnibefragung, um eine hinreichend große Zahl von Teilnehmenden zu erreichen und damit belastbare Befragungsergebnisse zu erhalten.

### **Erhebung der Kontaktdaten potenzieller Befragungsteilnehmerinnen/-teilnehmer**

Um potentielle Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer anschreiben zu können, erlaubt Art. 7 Abs. 2 S. 3 BayHIG die Gewinnung/Erhebung von personenbezogenen Daten des gewählten Teilnehmerkreises. Eine Gewinnung dieser Daten aus der Alumniarbeit der UniBw M ist – wie oben beschrieben – nicht zielführend, weil hierüber nur sehr wenige Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Wehrtechnik adressiert werden können.

Daher erscheint die Erhebung von Daten (Vorname, Nachname, Studiengang), die beim Prüfungsamt (PA) der UniBw M gespeichert sind, datensparsam und zielführend. Aufgrund der relativ langen Aufbewahrungsfristen von Prüfungsdaten sind beim PA die Namen aller Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Wehrtechnik seit dessen Start (Herbsttrimester 2009) verfügbar. Zusätzlich sind die ehemaligen Postadressen (persDat 2) der Alumni bekannt, unter denen diese während ihre Studiums erreichbar waren.

Eine Zusendung der Einladungen zur Alumnibefragung per Post erscheint gleichwohl kaum durchführbar: Denn die Alumni dürften seit Studienabschluss mindestens einmal den Wohnort gewechselt haben,<sup>2</sup> ohne dass das PA oder sonstige Stellen der UniBw M über die neue(n) Adresse(n) in Kenntnis gesetzt wurden.

Da der Studiengang Wehrtechnik im Vergleich zu anderen Studiengängen die Besonderheit aufweist, dass fast alle Alumni nach wie vor im Geschäftsbereich des BMVg arbeiten, ist es zielführend, verhältnismäßig und erforderlich, über das Bw-Intranet (Telefonbuch unter iam.bundeswehr.org) deren dienstliche E-Mail-Adressen (persDat 1) zu recherchieren und die Einladungen zur Befragung in elektronischer Form zu verschicken. Die Befragung wird als reine Online-Befragung durchgeführt, eine E-Mail mit der Einladung zur Befragungsteilnahme enthält direkt einen personalisierten Teilnahmelink. Bei einer Einladung in Schriftform gäbe es zwischen Einladung und Befragung hingegen einen Medienbruch; dies geht in aller Regel mit einer deutlich verringerten

---

<sup>2</sup> Im Regelfall wohnen Studierende der UniBw M auf dem Campus, so dass dem PA in den meisten Fällen die damalige Campusadresse vorliegt.

Rücklaufquote und damit einer geringeren Aussagekraft der Befragungsergebnisse einher.

Um einen Zugriff unbefugter Personen auf die Namen der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Wehrtechnik auszuschließen, wird die Namensliste vom Prüfungsamt in Papierform angefordert und somit nicht über das Hochschuldatennetz versendet oder dort gespeichert. Anschließend wird über einen besonders geschützten Rechner (z.B. SINA-Client) im Bw-Intranet die jeweilige dienstliche E-Mail-Adresse der möglichen Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer ermittelt. Daraus wird eine ASCII-basierte Liste (.csv) generiert, die als Basis für die Kontaktierung per E-Mail dient. Diese Liste wird ausschließlich digital im BW-Intranet gespeichert.

### **Verantwortliche und Durchführende der Befragung**

Die Verantwortung für die Alumnibefragung Wehrtechnik liegt beim Vizepräsidenten für Lehre und Internationalisierung der UniBw M sowie beim Studiengangsverantwortlichen Wehrtechnik und dem Studienfachberater der Fakultät ETTI.

Die operative Durchführung der Befragung und die Auswertung der Befragungsergebnisse obliegt federführend dem Referenten für die Evaluation von Studium und Lehre in der Präsidialabteilung der UniBw M (Projektleitung) bzw. dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter. Einzelne Aufgaben im Rahmen der operativen Durchführung können an andere Personen aus der Präsidialabteilung der UniBw M bzw. aus den Fakultäten für Maschinenbau (MB) sowie Elektrotechnik und Technische Informatik (ETTI) übertragen werden.

Neben den Personen, die mit der operativen Durchführung der Befragung betraut sind, haben keine weiteren Personen Zugriff auf die personenbezogenen Daten, die im Zusammenhang mit der Befragung erhoben bzw. gespeichert werden.

### **Durchführung der Befragung und Schutz der Befragungsdaten**

Die Befragung wird ausschließlich als Online-Befragung mittels SoSci durchgeführt. Das Befragungstool SoSci der SoSci Survey GmbH wird lokal an der UniBw M gehostet (on-premise). Die mit der operativen Durchführung der Befragung betrauten Personen greifen auf das SoSci-Befragungsprojekt ausschließlich über das Bw-Intranet zu, um einen größtmöglichen Schutz der gespeicherten Daten zu gewährleisten.

Eine Speicherung der Befragungsergebnisse auf externen Servern bzw. eine Weitergabe individueller Befragungsdatensätze an Dritte erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Durch entsprechende Datenschutzeinstellungen bei SoSci lässt sich auf technischer Ebene sicherstellen, dass eine Zuordnung von Befragungsdatensätzen zu konkreten Personen (wie z.B. den E-Mail-Adressen) ausgeschlossen ist. Für die Alumnibefragung Wehrtechnik wird der Datenschutz-Modus „Anonymisieren bei Abschluss“ gewählt (technische Einstellung in SoSci). Hierbei wird bei Abschluss der Umfrage die

Zuordnung des Datensatzes zu einem konkreten Adresseintrag gelöscht, d.h. ab diesem Zeitpunkt sind die Datensätze vollständig anonymisiert, sofern in den Freitextfeldern der Umfrage keine personenbezogenen Daten eingetragen wurden.

Die Teilnehmenden werden vor dem Start des Fragebogens ausdrücklich darum gebeten, in Freitextfeldern unter keinen Umständen personenbezogene Daten einzutragen. Sollten Freitextangaben dennoch solche Daten enthalten, werden sie im Rahmen der Auswertung durch die Projektleitung unverzüglich und vollständig anonymisiert.

Nach Abschluss des Befragungszeitraums (4 Wochen) wird zudem durch die Projektleitung die Adressliste aus SoSci gelöscht, so dass ab diesem Zeitpunkt keinerlei personenbezogene Informationen in SoSci vorhanden sind. Zu diesem Zeitpunkt wird durch die Projektleitung auch die ursprüngliche .csv-Datei, die bislang als Backup im Bw-Intranet gespeichert wurde, gelöscht.

### **Ansprache der Befragungsteilnehmerinnen und Befragungsteilnehmer**

Die ASCII-basierte Liste mit den Namen und den E-Mail-Adressen der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Wehrtechnik (siehe oben) wird in das Befragungstool SoSci importiert. Ein derartiger Import ermöglicht den Versand von Einladungsmails und Remindern mit personalisiertem Teilnahmelink direkt aus der Befragungsoftware SoSci. Der (personalisierte) Teilnahmelink kann von den Angeschriebenen einmalig zur Teilnahme an der Befragung genutzt werden.

### **Teilnahme und Einwilligung in Datenerhebung und Datenverarbeitung**

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Die Befragungsinhalte werden von der UniBw M auf Basis der expliziten Einwilligung der Teilnehmenden (Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-DSGVO) erhoben und verarbeitet. Durch die automatische und unmittelbare Anonymisierung (technisch durch SoSci, organisatorisch bei Freitextfeldern durch Projektleitung) jedes Datensatzes bei Abschluss der Befragung durch eine Teilnehmerin bzw. einen Teilnehmer ist eine Verknüpfung der Befragungsinhalte mit dieser Person auch theoretisch nicht mehr möglich.

## **Art und Verwendungszweck der erhobenen und gespeicherten Daten, Speicherfristen**

Die Befragungsteilnehmerinnen bzw. Befragungsteilnehmer werden wie folgt über die erhobenen Daten, deren Verwendungszwecke sowie die Speicherfristen informiert. Wir erheben:

1. Ihre Kontaktdaten: Name, Vorname und Ihre dienstliche Mailadresse (erhoben aus iam.bundeswehr.org)

Diese Daten benötigen wir, um Sie zur Teilnahme einzuladen und Reminder zu verschicken. Nach Abschluss des Befragungszeitraums werden Ihre Kontaktdaten unmittelbar und vollständig gelöscht.

2. Ihre Angaben im Online-Fragebogen (Befragungsinhalte)

Diese Daten benötigen wir ausschließlich zur wissenschaftlichen Auswertung der Alumnibefragung Wehrtechnik. Die UniBw M möchte mit der Befragung Rückmeldungen zur fachlichen Weiterentwicklung und Profilschärfung des Studiengangs erhalten. Bei Abschluss des Fragebogens wird Ihr Datensatz durch die Befragungssoftware unmittelbar und automatisch anonymisiert, so dass ab diesem Zeitpunkt bereits in den individuellen Datensätzen kein Personenbezug mehr herstellbar ist, sofern Freitextfelder keine personenbezogenen Daten enthalten. (Sollten Sie – entgegen unserer nachdrücklichen Bitte zu Beginn der Umfrage – dennoch personenbezogene Daten in Freitextfelder eintragen, werden diese durch die Projektleitung vor Beginn der Auswertung unmittelbar und vollständig anonymisiert.) Die Auswertung der anonymisierten Datensätze und eine etwaige Veröffentlichung von Befragungsergebnissen erfolgen aggregiert. Bei der Wiedergabe wörtlicher Zitate aus Freitextfeldern wird sichergestellt, dass kein Personenbezug herstellbar ist.

Ihre Kontaktdaten bzw. Ihre Angaben im Online-Fragebogen werden ausschließlich auf hochschulinternen Servern der UniBw M bzw. im Bw-Intranet gespeichert und ausgewertet. Es findet keine Übermittlung von Daten an Dritte oder in Drittländer statt. Der Zugriff auf Ihre Kontaktdaten und die Befragungsinhalte ist ausschließlich dem Referenten für die Evaluation von Studium und Lehre, dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter sowie Personen, die in die operative Durchführung der Befragung eingebunden sind, auf dienstlichen Clients gestattet.

Die Auswertung der Alumnibefragung erfolgt unter strengen technischen und organisatorischen Maßnahmen (z.B. Anwendung des BSI IT-Grundschutzes im Bereich des Rechenzentrums der UniBw M). Im Übrigen verweisen wir auf das Datenschutzkonzept der UniBw M (siehe unten).

## **Rechte der Teilnehmenden (u.a. Auskunft, Löschung)**

Jeder Befragungsteilnehmerin bzw. jedem Befragungsteilnehmer ist auf Verlangen Auskunft über seine bei der UniBw M gespeicherten personenbezogenen Daten zu geben. Jede Befragungsteilnehmerin bzw. jeder Befragungsteilnehmer kann jederzeit die Löschung ihrer oder seiner personenbezogenen Daten verlangen. Da die Angaben im Online-Fragebogen mit Abschluss jedes Fragebogens automatisch anonymisiert werden bzw. etwaige personenbezogene Angaben in Freitextfeldern von der Projektleitung anonymisiert werden, liegen die Befragungsinhalte ab diesem Zeitpunkt nicht mehr in personenbezogener Form vor. Das Recht auf Auskunft über bzw. Löschung der personenbezogenen Daten betrifft somit vorwiegend die gespeicherten Kontaktdaten vor dem Ende des Befragungszeitraums. (Nach dessen Ende erfolgt eine unmittelbare und vollständige Löschung sämtlicher Kontaktdaten.)

Um von den Rechten auf Auskunft und/oder Löschung sowie Berichtigung, auf Einschränkung der Verarbeitung und/oder Übertragbarkeit Gebrauch zu machen, können die administrativen Datenschutzbeauftragten (ADSB) der UniBw M unter [datenschutz@unibw.de](mailto:datenschutz@unibw.de) kontaktiert werden.

### *Verantwortliche & Ansprechpartner Datenschutz*

Die Präsidentin der Universität der Bundeswehr München ist Verantwortliche im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO. Sie können sich auch an die administrativen Datenschutzbeauftragten der UniBw M wenden, um Ihre Rechte (Art. 12ff DSGVO) geltend zu machen oder falls Sie Ihre Einwilligung widerrufen möchten:

E-Mail: [datenschutz@unibw.de](mailto:datenschutz@unibw.de)

Telefon: +49 (0) 89 6004 4519

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen dieser Studie und der Ihnen vorliegenden Teilnehmerinformationen und Einwilligungserklärung nicht zulässig ist, können Sie von Ihrem Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde Gebrauch machen:

### **Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)**

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Graurheindorfer Str. 153

53117 Bonn

Telefon: +49(0)228 997799-0

E-Mail: [poststelle@bfdi.bund.de](mailto:poststelle@bfdi.bund.de)

De-Mail: [poststelle@bfdi.de-mail.de](mailto:poststelle@bfdi.de-mail.de)

Eine weitere Möglichkeit zur Beschwerde oder um Ihre Rechte (Art. 15ff DSGVO) geltend zu machen, haben Sie darüber hinaus bei (nach Art. 37 Abs.3 DSGVO):

**Beauftragte für den Datenschutz in der Bundeswehr (BfDBw)**

Bundesministerium für Verteidigung

R II 4 Fontainengraben 150

53123 Bonn

E-Mail: [BMVgRII4@bmvg.bund.de](mailto:BMVgRII4@bmvg.bund.de)

Weitere Hinweise zum Datenschutz, den weiteren Betroffenenrechten, sowie der Möglichkeit der Beschwerde, enthält auch die Datenschutzerklärung der UniBw M unter: <https://www.unibw.de/home/footer/datenschutzerklaerung>.